

Vorlage Nr. 111/26

Betreff: **Gliederung Kinder- und Jugendförderplan 2027-2031**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss	11.03.2026	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann Frau Wiggers
----------------------	------------	--------------------------	--------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 214	Kinder- und Jugendarbeit
Produktgruppe 21	Jugendamt
Ziele Unser Rheine 2030	Freizeit, Kultur und Sport

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge	€	Einzahlungen	€	
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€	
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€	
Finanzierung gesichert				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein			
durch				
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Rheine beauftragt die Verwaltung, den 5. Kinder- und Jugendförderplan 2027-2031 mit den entsprechenden Eckpunkten der Vorlage zu erstellen und den gesamten Plan dem Jugendhilfeausschuss zur ersten Lesung am 16. Juli 2026 vorzulegen.

Begründung:

Der Jugendhilfeausschuss hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 14.03.2024 (Vorlage 099/24) damit beauftragt, den 5. Kinder- und Jugendförderplan 2027-2031 zu erstellen. Im Folgenden werden die erarbeiteten Themenbereiche, die der Plan behandeln soll, zwecks Beschluss und zur weiteren Bearbeitung vorgelegt:

5. Kinder- und Jugendförderplan 2027-2031

Gliederung

Vorwort

- 1 *Grundlagen*
 - 1.1 *Gesetzliche Grundlagen*
 - 1.2 *Leitbild*
 - 1.3 *Querschnittsaufgaben*
 - 1.4 *Ziele und Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit*
- 2 *Planungsprozess*
 - 2.1 *Beteiligte im Planungsprozess*
 - 2.2 *Beteiligungsformen*
- 3 *Auswertung des Kinder- und Jugendförderplans 2021-2026*
- 4 *Sozialräumliche Standortbestimmung der Kinder- und Jugendarbeit*
 - 4.1 *Bestandsaufnahme unter Einbezug von Sozialdaten*
 - 4.2 *Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit*
- 5 *Ergebnisse der Beteiligungsformate*
 - 5.1 *Ergebnisse Workshop (Offene) Kinder- und Jugendarbeit*
 - 5.2 *Ergebnisse Befragung und Workshops Ehrenamt*
 - 5.3 *Ergebnisse Jugendbefragung*
 - 5.4 *Ergebnisse Jugendforen*
 - 5.5 *Politische Arbeitsgruppe*
- 6 *Aktuelle Themen in der Kinder- und Jugendarbeit*
 - 6.1 *Demokratiebildung*
 - 6.2 *Partizipation*
 - 6.3 *Inklusion*
 - 6.4 *Orte und Angebote für Jugendliche*
 - 6.5 *(Psychische) Belastung von Kindern und Jugendlichen*
 - 6.6 *Medienkompetenz*
 - 6.7 *Erzieherischer Jugendschutz*

- 7 *Zielformulierungen für die Laufzeit des Förderplans*
- 8 *Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII*
- 9 *Budgetplanung*
 - 9.1 *Strukturförderung/Verträge*
 - 9.2 *Maßnahmenförderung/Richtlinien*
 - 9.3 *Auswirkungen des Kinder- und Jugendförderplanes*
- 10 *Umsetzung und Evaluation*
- 11 *Ausblick*
- 12 *Anhang*

Neben der Darstellung der rechtlichen und pädagogischen Grundlagen wird der gesamte Planungsprozess nachvollziehbar abgebildet, sodass deutlich wird, auf welcher Basis die inhaltlichen Schwerpunkte und Zielformulierungen entwickelt werden. Die Auswertung des vorherigen Förderplans sowie die sozialräumliche Standortbestimmung schaffen eine fundierte Ausgangslage für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in Rheine. Zentrale Bedeutung kommt den Ergebnissen der vielfältigen Beteiligungsformate zu, in denen Fachkräfte, Ehrenamtliche, politische Vertretungen sowie insbesondere Kinder und Jugendliche ihre Perspektiven eingebracht haben. Die daraus hervorgegangenen aktuellen Themen werden in einem eigenen Kapitel fachlich eingeordnet und bilden die inhaltliche Grundlage für die Zielformulierungen für die Laufzeit des Förderplans. Diese Zielformulierungen sind damit unmittelbar aus den Beteiligungsprozessen, den fachlichen Analysen und den gesetzlichen Rahmenbedingungen abgeleitet. Ergänzt wird der Plan durch Aussagen zur finanziellen Ausgestaltung sowie zur Umsetzung und Evaluation, sodass der Kinder- und Jugendförderplan als strategisches, steuerungswirksames und zugleich praxisnahes Instrument der Kinder- und Jugendarbeit angelegt ist.